110 Kinder lernen in Räbke schwimmen

Gefördert vom Kreissportbund können Kinder noch bis Ende Juli das Schwimmabzeichen erwerben.

Von Erik Beyen

Räbke. Jakob ist ganz stolz. Der fünf Jahre alte Junge hat im Freibad Räbke erfolgreich die Prüfung für das Schwimmabzeichen in Bronze abgelegt. Er trägt jetzt ein Freischwimmerabzeichen auf seiner Badehose und hat einen Schwimmausweis bekommen. Da steht alles drin, was er für das Abzeichen geleistet hat. Jakob ist eines von 110 Kinder, die im Freibad seit dem 3. Juli schwimmen lernen. Sarah Bischof aus Königslutter bringt es ihnen bei, und das noch bis zum 31. Juli.

Kinder haben in diesen Sommerferien im Freibad Räbke gelernt, richtig zu schwimmen. Dafür gesorgt haben der Kreissportbund Helmstedt und der Sport- und Förderverein für das Freibad in Räbke. FOTO: ERIK BEYEN

Initiiert haben die Aktion wieder der Kreissportbund (KSB) und der Sport- und Förderverein „Unser Freibad Räbke“. Am Ende steht nicht immer der Freischwimmer. „Es bewegt sich was“, freut sich Jürgen Nitsche vom KSB. Schwimmen zu können sei wichtig, erklärte er bei einem Pressetermin im Bad. Und darum freue er sich über die enorme Zahl der Kinder, die in Räbke am Sommerferienprogramm teilnehmen.

Gleiches läuft übrigens auch in Grasleben. „Leider nicht in Schöningen, Helmstedt und Königslutter“, sagt er, dabei sei die Aktion in Räbke und Grasleben ein großer Erfolg. Immerhin könnten 45 Prozent der Kinder am Ende ihrer Grundschulzeit nicht richtig schwimmen, erfahren wir vom Förderverein. In Räbke sieht das anders aus. „Die Kinder kommen aus der gesamten Region“, zeigt sich Angela Lux erfreut, Vertreterin des Vereins. An drei Tagen in der Woche dürfen sie trainieren und die Baderegeln lernen. Jakob kennt sie alle: „Nicht nach Hilfe rufen, wenn man keine Hilfe braucht“, sprudelt es aus ihm raus.

„Ja, das ist für mich die wichtigste Regel überhaupt“, meint seine Trainerin Sarah Bischof. So gut geschult wie Jakob sind sie jetzt alle. 57 Kinder haben das Seepferdchenabzeichen. Das brauchen sie auch, damit sie das Jugendschwimmabzeichen in Bronze, den Freischwimmer, machen können. Dafür müssen sie 200 Meter in maximal 15 Minuten schwimmen, einen Ring aus 1,80 Meter tiefem Wasser holen und vom Startblock ins Becken springen. Das haben bislang 36 Kinder geschafft. Außerdem haben 16 Kinder das Abzeichen ganz ohne Training erschwommen. Eine tolle Leistung, und darum verspricht Nitsche: „Wir legen uns fest und fördern diese Aktionen auch weiterhin.“ 1000 Euro gibt der KSB für das Training.

Braunschweiger Zeitung, Helmstedter Nachrichten – 27.7.2019